

Inhalt

Vorwort	9
1 In einer islamisch geprägten Metropole	11
1.1 Damalige gesellschaftspolitische Konzepte	11
1.2 Öffentliche Räume	14
1.3 Vielfalt der Bevölkerungsgruppen	16
1.4 Die Rolle der Religion	20
1.5 Modi der Begegnung	23
1.6 Perspektiven der Geschichtsschreibung	26
2 Stadtbilder	34
2.1 Namensgebung und Gründungsmythen	34
2.2 Herrschaftliche Stadtplanung	40
2.3 Politik der herrschaftlichen Zeichen	44
2.4 Rekurse auf die antike Polis	46
2.5 Stadt und Land	49
3 Der Palast	58
3.1 Eine Repräsentationsmaschinerie	58
3.2 Wege der Kommunikation	67
3.3 Mittelsmänner der Diplomatie	74
3.4 Netzwerke im höfischen Umfeld	81
4 Orte der Religionen	90
4.1 Synagogen	96
4.1.1 Prozesse der Zu- und Überschreibung	97
4.1.2 Innerjüdische Diskurse	99
4.1.3 Rechtliche und politische Verortung	101
4.1.4 Das Leben in der Synagoge	103

4.2 Kirchen	108
4.2.1 Das politische Zentrum der Kopten.....	108
4.2.2 Klosteranlagen im Stadtbild	113
4.2.3 Melkitische Räume	117
4.2.4 Armenische Kirchen	119
4.2.5 Kirchenbauten und Konflikte	122
4.3 Moscheen	124
4.3.1 Freitagsmoscheen	124
4.3.2 Stätten des Rechts	126
4.3.3 Moscheebauten als Krisenbewältigung	129
4.3.4 Grabmoscheen als Orte populärer Frömmigkeit	132
4.3.5 Moschee und Migration	136
5 Räume der Wissenschaft	140
5.1 Exklusive Einrichtungen	141
5.2 Halböffentliche Einrichtungen	146
6 Frauen in der Stadt	153
6.1 Nachbarschaften	155
6.2 Friedhöfe und religiöse Stätten	162
6.3 Populäre Kulte	168
6.4 Konjunkturen religionsübergreifender Begegnung	172
7 Offene Räume	176
7.1 Märkte, Herbergen, Handelskontore und Häfen	177
7.2 Das Nilufer	184
7.3 Orte des Genusses	193
8 Gang durch die Stadt	198
8.1 Politische Institutionen	200
8.2 Die Islamisierung der Stadt	203
8.3 Offenheit versus Geschlossenheit	205

Inhalt	7
8.4 Kontexte politischer Meinungsbildung	208
8.5 Spielräume religiöser Pluralität	210
Literatur	214
Primärquellen	214
Sekundärliteratur	215
Register	222